



Alte Hits von jungen Musikern: «Spotless Mess» am Motorradtreffen vom Samstag hoch über Gersau. Bild Silvia Camenzind

## Vögel hautnah miterlebt

**Rothenthurm.** – Seit Samstag läuft im Hochmoor von Rothenthurm die jährliche Vogelberingungswoche. Sie stösst weiterhin auf ein grosses Interesse. Der zu Forschungszwecken organisierte Anlass findet während einer ganzen Woche statt und ist öffentlich. Gefangen werden die Vögel mit feinen, für sie unsichtbaren Netzen mit einer Gesamtlänge von rund 320 Metern, verteilt auf einer Strecke von etwa einem Kilometer. Regelmässig werden sie abgesehen, je nach Witterung alle 30 Minuten oder in längeren Intervallen. Im Zelt bei der Vogelschutzhütte werden die Vögel bestimmt, gewogen, die Flügelspannweite gemessen, und anschliessend erhalten sie ihren Ring. Diese Aufgabe hatte diesmal Lolo Frei, währenddem Pius Kühne humorvoll

dem Publikum die Arten und deren Eigenheiten erklärte. Die Vögel konnten sich in Pose bringen und wurden eifrig abgelichtet.

So kam auch der Kleinste, das Goldhähnchen (es wiegt bloss 5 Gramm), zu seinem grossen Auftritt. Am Samstag konnte ein Teichrohrsänger gesichtet werden, der in Tschechien beringt worden ist. Auch wurden Vögel drei Tage nach der Beringung in Rothenthurm bereits in Marokko registriert. Noch bis nächsten Sonntag gibt es in Rothenthurm Interessantes über die Vogelwelt zu erfahren. Zu erreichen ist das Gebiet ab der Durchgangsstrasse H8 nur zu Fuss (Signalisation beachten). Wichtig: Gefundene Vögel oder deren Ringe unbedingt an die Vogelwarte Sempach weiterleiten. (fl)

## 330 am friedlichen Töfftreff

**Trotz miesem Wetter fanden rund 330 Festfreudige am Samstag den Weg ins Obergschwend. Neben den Töfffans, die seit Jahren kein Motorradtreffen auslassen, war es vor allem viel junges Publikum.**

**Gersau.** – Das Nachmittagsprogramm fiel wegen Regens ins Wasser. So startete das Motorradtreffen des Motoclubs Gero am Samstagabend nach 19.00 Uhr mit der jungen Band Spot-

less Mess. Während die vier 16- und 17-jährigen Gersauer Covers alter Hits ihrer Väter und Grossväter spielten, füllte sich das Festzelt im Obergschwend mehr und mehr. Die Stimmung war aufgeräumt, die Sympathie den Musikern gegenüber gross, trafen sie doch mit ihrem Repertoire von Chuck Berrys «Johnny B. Goode» bis «Oye como va» von Santana den Geschmack der Töfffahrer. Mancher blickte schmunzelnd auf die Bühne und staunte, wie so junge Musiker engagiert alten Sound interpretierten.

**So viele wie im letzten Jahr** OK-Präsident Reto Janser zeigte sich am Sonntag sehr zufrieden mit der 27. Austragung des Töfftreffs. Man sei positiv überrascht, dass trotz Schlechtwetter so viele den Weg ins Obergschwend fanden. Insgesamt kamen etwa gleich viele Leute wie im Jahr zuvor ans Motorradtreffen, darunter auch viele junge Leute. Neben «Spotless Mess» spielten noch zwei weitere Bands im Festzelt auf 1000 Metern über Meer auf. Jansers Bilanz: «Ein friedliches Fest.» (sc)



## «Smashing Potatoes» heizte Gästen ein

Am Freitag- und Samstagabend feierten im Mehrzweckhaus Baumeli in Unteriberg insgesamt rund 900 Gäste anlässlich der 3. Mountainstreet-Party ein ungezwungenes und fröhliches Fest. DJ Troja am Freitag sowie DJ Malibu und die «Smashing Potatoes» (Bild) am Samstag sorgten für gute Stimmung. Das junge OK hatte alles bestens im Griff. Die sechs Bars und die Festwirtschaft in der Kaffeehütte liefen ausgezeichnet. Für volkstümliche Unterhaltung sorgten in der Kaffeehütte am Freitag das «Echo vom Roggästock» und am Samstag die «Schwinger-Büebli». Je ein Franken des Eintrittsgeldes wird der Krebsliga überwiesen.

Bild Konrad Schuler

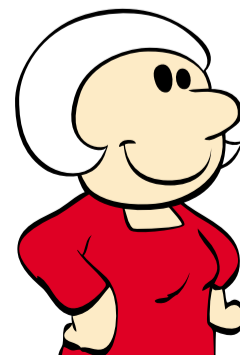


Interesse war gross: Der Vogelexperte Pius Kühne, Seewen, bei der Beringung im Hochmoor von Rothenthurm. Bild Friedrich Lengacher

ANZEIGE

**Sicheres Wohnen im Alter**

**Hände weg von unserer Altersvorsorge!**



Faire Steuern

**JA**  
23. September

Komitee «Sicheres Wohnen im Alter»  
Postfach 8252, 3001 Bern

www.sicheres-wohnen.ch